

so viel bedeutet, als: er hat Vortheil von etwas gehabt.

---

### Rübezahl äffet einige Mönche.

Als auf die Spitze der Schneetoppe eine Kapelle gebaut worden, dem Herrn des Gebirges recht zum Troz, hat Rübezahl mehr als je die Mönche gehaßt und ihnen, so viel er konnte, Aerger gemacht. Einstmals waren mehrere von ihnen über das Gebirg gegangen, wo sie schon von fern einen sehr stattlichen Zug von Reitern um eine prächtige Staatskutsche erblickten, daran Alles von Gold und Silber glänzte, so daß die Mönche glaubten, es komme ein fürstlicher Herr oder gar ein mächtiger Würdenträger der römischen Kirche von der Kapelle herab. Wie also der Zug näher kam, verneigten sie sich demüthig bis zur Erde und entblöhten ehrfurchtsvoll ihre Häupter. Da erscholl ein helles Hohngelächter, und beschämt wurden es die ehrwürdigen Paters inne, daß sie dem Rübezahl ihren Respekt so gar unterthänig bezeugt hatten, an den sie niemals glauben wollten, und der sie nun auf eine so schelmische Weise von seinem Dasein überführt hatte, so daß sie künftig mit großem Recht sagen konnten, sie hätten den Rübezahl gesehen.

---